

AOK PLUS übernimmt Kosten: Impfungen bieten Schutz für Klein und Groß auch in Sachsen

04.05.2016, Sachsen

Das Robert Koch Institut veröffentlichte in der vergangenen Woche die neuesten Impfquoten unter Schulanfängern in Deutschland. Diese sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen bzw. konstant hoch geblieben. Die bereits lange etablierten Standardimpfungen werden sehr gut angenommen, Verbesserungsbedarf besteht bei den Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln hinsichtlich der zweiten Impfung.

Die durch die Ständige Impfkommission (STIKO) angestrebte Impfquote von mindestens 95 Prozent wird in Sachsen bei der ersten Impfung beispielsweise von Mumps, Masern und Röteln mit jeweils rund 96 Prozent erfüllt. Bei der zweiten Impfung erreicht der Freistaat eine Quote von jeweils rund 88 Prozent*.

"Impfungen zählen zu den wirksamsten Maßnahmen, um Infektionskrankheiten zu verhindern. Die AOK PLUS übernimmt die Kosten für alle im Impfkalender der STIKO im Inland empfohlenen Schutzimpfungen wie zum Beispiel gegen Grippe, Röteln, Kinderlähmung, Wundstarrkrampf und Diphtherie", sagt Hannelore Strobel, Pressesprecherin der AOK PLUS.

Außerdem zahlt die AOK PLUS die Kosten für viele von der Sächsischen Impfkommission (SIKO) empfohlenen Impfungen, welche weit über die Empfehlungen der STIKO hinausgehen.

Auch die Kosten für die FSME-Impfung bei Reisen in gefährdete Gebiete in Deutschland, erstattet die AOK PLUS. Impfungen für Auslandsreisen dürfen Krankenkassen nur unter bestimmten Voraussetzungen bezahlen. Dies muss im Einzelfall geprüft werden.

Weitere Information, welche Kosten übernommen werden und welche Voraussetzung erfüllt sein muss, erfahren sie unter www.plus.aok.de, der kostenfreien Servicehotline 0800 1059000 oder einer der über 140 Filialen.

* Quelle: Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin, 25. April 2016 / Nr. 16